

Rossi, das mit den beschriebenen Organen identisch zu sein scheint. Die von O. vom Rath<sup>2</sup> von *Bibio* beschriebene Chitingrube auf den Palpen ähnelt unseren Organen sehr.

### 3) Die Sinnesorgane (Sinnescylinder) auf den Tastern der Silphiden.

Die Kiefertaster einer *Bathyscia* sind mit eigenthümlichen Organen, die die Gestalt eines Cylinders zeigen, besetzt. An der Basis des ersten Gliedes erhebt sich, und zwar nur auf der Unterseite, eine Anzahl senkrechter schwächtiger cylindrischer Organe, die dicht neben einander, beinahe eins das andere berührend, stehen. Ihr Inhalt ist hell, die Chitinwandung dünn; an der Spitze sind sie kegelförmig zugespitzt. Hier ist die Chitinwand nur ganz schwach entwickelt. Ich zähle bei *B. Freyeri* zwölf solcher Cylinder. Sie sind bei allen von mir untersuchten Höhlen-Bathyscien ausgebildet. Unterhalb der Basis des ersten Gliedes endet der Tasternerv in zwei eiförmigen Zellenanhäufungen, den Sinneszellen, deren Fortsätze sich zu mehreren vereint in diese Sinnescylinder hinein verfolgen lassen, während die Fortsätze der zweiten Zellenanhäufung in den Oberflächen- und Endgebilden des ersten Gliedes enden.

(Schluß folgt.)

## II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

### 70. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte.

Düsseldorf, 19. September. Gastfreier und liebenswürdiger ist wohl die Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte noch in keiner Stadt aufgenommen worden, als in der Kunst-, Garten-, Handels- und Industriestadt Düsseldorf. Zahlreiche Bürgerquartiere haben sich den Theilnehmern geöffnet; überall ist man auf das Eifrigste besorgt, unseren Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Auch bezüglich der Druck-sachen, die die Theilnehmer erhalten, ist Großartiges geleistet. Schon die Theilnehmerkarte (von Arthur Kampf) und die Karte zum Commers (von Hans Deiters dem Jüngeren) sind kleine Kunstwerke ihrer Art. Die Festschrift der Stadt Düsseldorf, ein großer Quartband, ist nach Ausstattung und Inhalt vorzüglich. Außerdem giebt der Verkehrsverein einen vorzüglich redigierten u. illustrierten Führer durch Düsseldorf, während die wissenschaftlichen Vereine der Stadt eine werthvolle Festschrift darbieten.

Die Versammlung ist zahlreich besucht und tagt heute zu ihrer I. Vollversammlung im großen Kaisersaal der städtischen Tonhalle, der festlichen Schmuck trägt.

Die Versammlung wird zunächst begrüßt durch den I. Vorsitzenden des Geschäftsausschusses, Geheimrath Dr. Mooren, Düsseldorf, der seine

<sup>2</sup> vom Rath, Über die Hautsinnesorgane der Insecten. Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. 46. 1888.

Ansprache mit einem enthusiastisch aufgenommenen Hoch auf S. Majestät den deutschen Kaiser schließt.

Herr Dr. Viehoff, Director der Düsseldorfer Oberrealschule, bittet sodann dieses Hoch durch den elektrischen Funken zum Throne selbst zu tragen und schlägt daher unter begeisterter Zustimmung der Versammlung ein Telegramm an S. Majestät vor.

Namens der königl. Regierung zu Düsseldorf entbietet sodann der Regierungspräsident Freiherr von Rheinbaben der Versammlung den besten Willkommengruß; er gedenkt insbesondere des großen Kaisers Wilhelm I. und seines vor Kurzem im Sachsenwald entschlafenen ersten Mitarbeiters, des Fürsten Bismarck.

Namens der Stadt Düsseldorf bringt Herr Oberbürgermeister Lindemann herzliche Willkommengrüße in einer humoristisch gefärbten Ansprache.

Namens der Provinzialverwaltung begrüßt Herr Landeshauptmann Dr. Klein die Anwesenden.

Namens des Düsseldorfer Ärzte-Vereins spricht Herr Oberstabsarzt I. Kl. Dr. Hecker unter zündendem Beifall herzliche Worte des Willkommens.

Namens des Düsseldorfer Naturwissenschaftlichen Vereins begrüßt Herr Oberlehrer Dr. Berghof die Versammlung.

Darauf macht der I. Vorsitzende, Geheimrath Professor Waldeyer, geschäftliche Mittheilungen und wirft einen Rückblick auf die alte Organisation, um dann die neue Organisation der Versammlung im Einzelnen darzulegen. Er dankt den Vorrednern und insbesondere der Stadt Düsseldorf für das herzliche Willkommen und giebt der Zuversicht Ausdruck, daß es den Naturforschern und Ärzten in dieser gastfreien Stadt recht wohl sein möge.

Es folgen dann die Vorträge von Prof. Dr. Klein, Prof. Dr. Tillmanns und Geheimrath Dr. Jutze.

### III. Personal-Notizen.

München. Dr. Bruno Hofer, Privatdocent an der Universität München und Custos an der zoologischen Sammlung des Staates ist vom 1. August an zum a. o. Professor der Zoologie und Fischzucht an der königl. thierärztlichen Hochschule in München ernannt worden.

#### Notice.

As considerable inconvenience has resulted to this Museum from an error in one of the Scientific Directories, the undersigned begs to state that he is, and has been since April 1893, the Superintendent of the Indian Museum.

Indian Museum, Calcutta, 1st. Sept. 1898.

A. Alcock.

#### Change of Address.

All my correspondents from now on are kindly requested to send their communications to the following address: Biological School, University of Pennsylvania, Philadelphia, U. S. America.

Thos. H. Montgomery jun.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte. 531-532](#)